

471122  
+ 471151

# Inhalt

ger w  
90404  
s 947

TUCHOLSKY, OSSIETZKY UND DIE WELTBÜHNE  
Seite 7

Vorwort

»Die beiden konnten nicht miteinander«  
Seite 9

»Wenn ich was kann: Es ist ja nur für dich gemacht« -  
Kurt Tucholsky, Siegfried Jacobsohn und DIE WELTBÜHNE  
Seite 15

λ »Die Weltbühne ..., ein wunderbar getriebenes Metallgefäß  
im Abendrot der bürgerlichen Zeit.« -  
Carl von Ossietzky, Siegfried Jacobsohn und DIE WELTBÜHNE  
Seite 25

λ »Er mag mich nicht, und ich ihn nicht mehr« -  
Kurt Tucholsky und sein Nachfolger  
Seite 29

λ »Wir sind gewöhnt an Ihre leise, freundliche Leitung« -  
Ossietzky als Weltbühnenleiter  
Seite 35

»... der Besuch war wichtig« - Annäherung  
Seite 41

Eine »Peter-Schlemihlgeschichte« - Tucholsky in Schweden  
Seite 47

»Ich demonstriere durch Strafantritt« -  
Ossietzky und der Weltbühnenprozeß  
Seite 53

»Ich kann das nicht Taktik nennen, sondern einfach  
Vernunft ...« - Briefwechsel zwischen Tucholsky und Ossietzky  
Seite 59

756 862

»Im Gefängnis gewesen zu sein, das ist ein großes Erlebnis« -  
Ossietzkys Hafterfahrungen

Seite 69

»Ich weiß gar nicht, wie ich geistig nochmal zurück kann« -  
Tucholskys letzte Lebensjahre

Seite 73

»Es ist zu spät« - Warum Ossietzky 1933 nicht floh

Seite 87

»Weil er mein Freund ist, und weil er für uns alle leidet« -  
Tucholskys Kampf um Ossietzky

Seite 95

»Märtyrer ohne Wirkung ...?«

Seite 103

Zitatnachweise, Anmerkungen, Literatur und Personenregister

Seite 106

DER BRIEFWECHSEL ZWISCHEN TUCHOLSKY UND  
OSSIETZKY AUS DEM JAHRE 1932

Seite 119

Anmerkungen zum Briefwechsel

Seite 163

Editorische Notiz

Seite 171